



## WEGE AUS DER CORONAKRISE

# Breiter Wirtschaftsaufschwung beflügelt viele Sektoren

**Im Bergbau und in der Landwirtschaft wird wieder mehr investiert. In Bereichen wie Verkehr, Energie, Gesundheit, IKT und Abfall fließt viel Geld in den Infrastrukturausbau.**

09.04.2021

Die australische Wirtschaft lässt die Coronakrise hinter sich und erwartet für das Jahr 2021 ein Wachstum von über 4 Prozent. Bergbauunternehmen erweitern die Abbaukapazitäten für Eisenerz, Gold und kritische Mineralien. Auch die Landwirtschaft kann dank guter Wetter- und Anbaubedingungen mehr investieren. Der Bausektor profitiert von Konjunkturprogrammen für den Wohnungsbau und den Infrastrukturbereich. Sogar in verarbeitenden Sektoren wie Maschinenbau und Nahrungsmittelherstellung steigt die Produktion.

## Bauwirtschaft

**Die Stimmung im Wohnungsbau hat sich durch das Konjunkturprogramm verbessert. Der Staat investiert auch in die Infrastruktur.**

Finanzielle Zuschüsse sorgen für einen Bauboom für Einfamilienhäuser. Die Housing Industry Association (HIA) erwartet für 2020/21 einen Anstieg der Baustarts um 24 Prozent auf etwa 127.000 Einheiten. Die Auftragsbücher der Bau- und Handwerksbetriebe sind für die kommenden zwölf Monate prall gefüllt. Im mehrstöckigen Wohnungsbau dürften die Baustarts 2020/21 dagegen um 16 Prozent auf rund 58.400 Einheiten sinken.

Die Mittel für den Infrastrukturausbau werden in den kommenden vier Jahren um umgerechnet 9,7 Milliarden US-Dollar (US\$) erhöht. Davon sind rund 7,3 Milliarden US\$ für Verkehrsprojekte vorgesehen.

**Von Heiko Stumpf | Sydney**

## Bergbau

**Die Betreiber von Eisenerz- und Goldminen profitieren von einer hohen Nachfrage und investieren in den Ausbau. Auch kritische Mineralien werden verstärkt gefördert.**

Die australischen Bergbauunternehmen dürften die Investitionsausgaben nach Umfragen des nationalen Statistikamts im Finanzjahr 2020/21 um rund 4 Prozent steigern. Dies erklärt sich insbesondere durch eine gute Entwicklung im Eisenerz- und Goldbergbau. Die Förderung von Eisenerz soll sich 2020/21 mit 924 Millionen Tonnen auf Rekordniveau bewegen und bis 2024/25 auf 1,1 Milliarden Tonnen ansteigen. Auch die Goldproduktion soll 2020/21 mit 388 Tonnen einen Höchstwert erreichen. Die Minenbetreiber bringen zudem zahlreiche Projekte für kritische Rohstoffe wie Lithium, Nickel oder seltene Erden auf den Weg.

Weitere Informationen:

[Australien will mehr Eisenerz fördern](#)

## BREITER WIRTSCHAFTSAUFSCHWUNG BEFLÜGELT VIELE SEKTOREN

Australien investiert in den Abbau von Batterierohstoffen

Goldbergbau auf Expansionskurs

Australien will die Welt mit seltenen Erden versorgen

Von Heiko Stumpf | Sydney

### Chemieindustrie

**Die australische Petrochemie erleidet Rückschläge.**

Die Betreiber der australischen Raffinerien beklagen Verluste. BP schließt 2021 die Kwinana-Raffinerie in Perth. Diese ist mit einer Kapazität von 138.000 Barrel pro Tag die größte des Landes. Zudem verkündete ExxonMobil Anfang 2021 das Aus für die Altona Raffinerie in Melbourne. Auch die Zukunft der verbleibenden Standorte Lytton (Ampol, Brisbane) und Geelong (Viva Energy, Melbourne) ist gefährdet. Die Regierung arbeitet an einem Hilfspaket, um die lokale Produktion zu sichern. Die Anlagen gelten jedoch als veraltet. Seitens BP und Viva Energy gibt es Pläne, ihre Standorte zu Wasserstoff-Hubs zu machen.

Von Heiko Stumpf | Sydney

### Energiewirtschaft

**Erneuerbare Energien erreichten 2020 einen Netzanteil von rund 27 Prozent und werden weiter ausgebaut.**

Der Zubau von erneuerbaren Energien erreichte 2020 nach Daten des Clean Energy Regulator CER einen Rekordwert von 7 Gigawatt. Einen Boom erlebt der Markt für Solardachanlagen. Nach rund 3 Gigawatt in 2020 könnten 2021 nach Prognosen sogar 4 Gigawatt neu installiert werden.

Im Bereich der netzgebundenen Großanlagen wurden 2020 rund 4 Gigawatt in Betrieb genommen (2,3 Gigawatt Windkraft, 1,7 Gigawatt Solar). Im Jahr 2021 dürfte sich der Markt etwas abkühlen. Der CER rechnet mit zusätzlichen Kapazitäten von rund 2,5 Gigawatt, mehrheitlich im Solarsektor. Bis 2040 sollen über 10 Milliarden US-Dollar (US\$) in neue Stromtrassen investiert werden.

Von Heiko Stumpf | Sydney

### Gesundheitswirtschaft

**Der Bedarf für medizinische Ausrüstung steigt.**

Die Regierung will die öffentlichen Gesundheitsausgaben im Zeitraum 2020 bis 2025 um insgesamt 30 Prozent erhöhen. Zusätzlich investieren die einzelnen Bundesstaaten viel Geld in den Ausbau der Krankenhäuser. So plant New South Wales bis 2024 Investitionen von rund 7 Milliarden US-Dollar (US\$). Die Nachfrage nach Medizintechnik soll im Geschäftsjahr 2020/21 nach Prognose von Ibis World um 2,5 Prozent steigen. Im Finanzjahr 2019/20 dürfte das Marktvolumen bei etwa 6,8 Milliarden US\$ gelegen haben. Bis 2025 soll das durchschnittliche Umsatzwachstum bei 3,4 Prozent liegen. Das Unternehmen CSL investiert bis 2026 rund 700 Millionen US\$ in eine neue Produktion für Impfstoffe.

Von Heiko Stumpf | Sydney

### Informations- und Kommunikationstechnologie (IKT)

## BREITER WIRTSCHAFTSAUFSCHWUNG BEFLÜGELT VIELE SEKTOREN

### **Investitionen in die Netzinfrastruktur und Cybersecurity steigen.**

Der Betreiber des National Broadband Network (NBN) investiert in den kommenden zwei Jahren weitere 3,1 Milliarden US-Dollar (US\$), insbesondere für optische Anschlüsse bis in die Haushalte. Auch der Aufbau des 5G-Netzes schreitet voran. Der größte Mobilfunkanbieter Telstra will bis Mitte 2021 bereits für 75 Prozent der Bevölkerung 5G anbieten. Die nationale Regierung bringt eine mit 1,2 Milliarden US\$ ausgestattete Cybersecurity-Strategie auf den Weg. Nach Prognose des Marktforschungsinstituts Gartner werden die IT-Ausgaben der australischen Unternehmen 2021 um 3,6 Prozent steigen und etwa 67 Milliarden US\$ erreichen.

Von Heiko Stumpf | Sydney

## Landwirtschaft, Forstwirtschaft, Fischerei

### **Nachfrage nach Agrarchemikalien und Landmaschinen steigt.**

Die Stimmung in der australischen Landwirtschaft ist gut. Nach der schlimmsten Dürreperiode seit Beginn der Wetteraufzeichnungen gab es im Sommer 2020/21 überdurchschnittliche Niederschläge. Die Anbaufläche für Sommerfeldfrüchte hat sich fast verdreifacht, dadurch wächst die Nachfrage nach Düngemitteln und Agrarchemikalien. Die Weizenernte erreichte 2020/21 mit 33 Millionen Tonnen einen neuen Rekord. Dies steigert die Investitionsbereitschaft. Die Absatzzahlen für Traktoren könnten 2021 erstmals die Marke von 14.000 Stück überschreiten (2020: 13.600 Einheiten).

Weitere Informationen:

[Landwirte erwarten eine gute Erntesaison](#)

Von Heiko Stumpf | Sydney

## Maschinenbau

### **Der lokale Maschinenbau entwickelte sich lange rückläufig, verspürt nun aber etwas Rückenwind.**

Die australische Maschinenbauindustrie entwickelt sich schon seit 2013 rückläufig. Der Produktionsindex der Branche fiel im Jahr 2020 erneut um 1,2 Prozent. Die lokalen Maschinenhersteller verlieren Marktanteile an ausländische Konkurrenten. Für 2021 zeichnet sich allerdings eine Besserung der Lage ab. Der durch den Verband Australian Industry Group erhobene Performance Index für die Branche stieg im 1. Quartal 2021 auf ein deutlich überdurchschnittliches Niveau. Positive Impulse setzen die Konjunkturmaßnahmen wie unbegrenzte Sofortabschreibungen für Kapitalgüter oder Fördermittel für das verarbeitende Gewerbe. Dies führt zu steigenden Auftragseingängen.

Von Heiko Stumpf | Sydney

## Nahrungsmittelindustrie

### **Die Nahrungsmittelherstellung ist der größte Industriezweig Australiens und kommt gut durch die Coronakrise.**

Der Produktionsindex der Nahrungsmittelindustrie entwickelte sich 2020 konstant. Für 2021 wird mit einem Aufschwung gerechnet, bereits im 1. Quartal kletterte der Performance Index des Verbandes Australian Industry Group auf ein deutlich überdurchschnittliches Niveau. Die Unternehmen berichten von hoher Auslastung und planen Kapazitätserweiterungen. Die Regierung stellt durch ihr Konjunkturprogramm umfangreiche Fördermittel für den Sektor bereit.

## BREITER WIRTSCHAFTSAUFSCHWUNG BEFLÜGELT VIELE SEKTOREN

Die Nachfrage nach Nahrungsmittelmaschinen dürfte bis 2025/26 um durchschnittlich 5,2 Prozent pro Jahr wachsen. Für das Finanzjahr 2020/21 wird der Marktwert auf rund 1,3 Millionen US-Dollar (US\$) geschätzt.

Von Heiko Stumpf | Sydney

## Öl und Gas

### Unternehmen bringen milliardenschwere Großprojekte voran.

Die großen Gaskonzerne arbeiten an der Erschließung neuer Offshore-Felder. Santos traf im März 2021 die finale Investitionsentscheidung für das Barossa-Projekt; die Investitionen dürften 3,6 Milliarden US-Dollar (US\$) betragen. Woodside will 2021 beziehungsweise 2023 grünes Licht für die Gasfelder Scarborough und Browse geben. Die Vorhaben umfassen ein Volumen von rund 30 Milliarden US-Dollar (US\$). Mehrere Unternehmen planen den Bau neuer Pipelines, um einen drohenden Gasmangel an der Ostküste abzuwenden. So investiert die Jemena Group rund 3,5 Milliarden US\$ in den Ausbau der Northern Gas Pipeline von Darwin nach Queensland. Auch mehrere Importterminals sind in Planung.

Weitere Informationen:

[Australische Gasindustrie stellt Weichen für die Zukunft](#)

[Australien baut seine Erdgasinfrastruktur massiv aus](#)

Von Heiko Stumpf | Sydney

## Umwelttechnik

### Australien plant eine eigene Kreislaufwirtschaft.

Bislang hat Australien große Abfallmengen exportiert. Der National Waste Policy Action Plan sieht ab Anfang 2021 ein stufenweises Verbot für den Export von bestimmten Recyclingmaterialien vor. Zudem soll die durchschnittliche Recyclingquote bis 2030 von zuletzt etwa 60 auf 80 Prozent erhöht werden. Die jährliche Recyclingmenge müsste dafür um etwa 15 Millionen Tonnen steigen. Dies erfordert den Ausbau der lokalen Recyclingkapazitäten. Im Rahmen des Recycling Modernisation Fund (RMF) werden dazu Fördermittel in Höhe von 260 Millionen US-Dollar (US\$) bereitgestellt.

Von Heiko Stumpf | Sydney

## Kontakt

Annika Pattberg

Wirtschaftsexpertin

 +49 228 24 993 359

 [Ihre Frage an uns](#)

---

Alle Rechte vorbehalten. Nachdruck – auch teilweise – nur mit vorheriger ausdrücklicher Genehmigung. Trotz größtmöglicher Sorgfalt keine Haftung für den Inhalt.

© 2021 Germany Trade & Invest

Gefördert vom Bundesministerium für Wirtschaft und Energie aufgrund eines Beschlusses des Deutschen Bundestages.

## BREITER WIRTSCHAFTSAUFSCHWUNG BEFLÜGELT VIELE SEKTOREN